

WALLE

SPD

## Beiratsfraktion Walle

---

### Zunehmende Raserei auf den Straßen in der Überseestadt unterbinden

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Waller Ortsteil Überseestadt beschweren sich zunehmend über die Raserei auf ihren Straßen. Ganz besonders auf der vollen Länge der Konsul-Smidt-Straße, dem Kommodore-Johnson-Boulevard und sogar auf den Nebenstraßen. Selbst auf der Überseepromenade ist die Ordnungswidrigkeit zu verzeichnen.

Gespräche des Beirates mit verschiedenen Behörden dazu sind wohl auf Verständnis gestoßen, letztendlich haben die Gespräche aber nicht den erwünschten Erfolg gehabt.

Wir fordern deshalb den Senator für Inneres bzw. seine nachgeordneten Behörden auf dem Beirat und der Waller Öffentlichkeit mitzuteilen, welche Maßnahmen in der Zukunft ergriffen werden, um die Ordnungswidrigkeiten zu minimieren. Aus Sicht des Beirates können dies sowohl temporäre Maßnahmen sein, als auch fest installierte Geschwindigkeitsmessenanlagen.

Auch sollte u.E. geprüft werden, ob in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und dem Bauressort bauliche Maßnahmen dazu beitragen können, das Problem zu lösen.

Bremen, den 18. Nov. 2018



## Beiratsfraktion Walle

---

**Wann erfolgt die Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes für die Überseestadt?**

**Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:**

Im Februar 2016 ist dem Beirat Walle bzw. dem dafür zuständigen Fachausschuss das Einzelhandelskonzept für den Waller Ortsteil Überseestadt vorgestellt worden. In seiner damaligen Stellungnahme hat der Beirat Walle das Konzept begrüßt und gleichzeitig die Bitte ausgesprochen, zügig an die Umsetzung heranzugehen, weil die Einwohnerzahl von Monat zu Monat steigt.

Seitdem sind fast 3 Jahre vergangen und ein entsprechender Bebauungsplan ist nicht in Sicht, geschweige denn eine Erklärung aus dem Bauressort, wann damit zu rechnen ist und wie die Zeitschiene aussehen wird. Mittlerweile ist die Zahl der Bewohner auf rd. 3.000 gestiegen und auch die Zahl der Beschäftigten hat sich auf rd. 12.000 erhöht.

Der Beirat Walle fordert deshalb das Bauressort auf, dem Beirat Walle und die Öffentlichkeit zu erklären, wie

- a) der derzeitige Sachstand ist und
- b) wann endlich mit einem Vollsortimenter auf dem Gelände des Großmarktes gerechnet werden kann.

Bremen, den 18. November 2018



## Beiratsfraktion Walle

---

### Parkprobleme im Waller Ortsteil Überseestadt

#### Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

In den letzten Jahren sind vom zuständigen Fachausschuss und von der dort wohnenden Bevölkerung immer wieder die Parkplatzprobleme im Ortsteil Überseestadt angesprochen worden. Insbesondere die mangelnde Auslastung der Parkhäuser wurde immer wieder thematisiert. Trotz dieser Ansprache ist leider keine Verbesserung eingetreten.

Denn auch heute ist festzustellen, dass offizielle Parkflächen wenig genutzt werden, dafür aber die umliegenden Straßen und Grünanlagen umso mehr. Aber auch die vielen Tiefgaragen sind ungenügend ausgelastet, obwohl es für jede Wohneinheit einen Stellplatz gibt.

Die Parksituation in der Überseestadt wird sich weiterhin verschlechtern, wenn vis-a-vis der Maruskajede die Hafenterrasse ab Dezember 2018 bezogen wird und wenn mit dem Bau von Wohnungen auf dem Gelände des ehem. Schuppen 3 begonnen wird.

Aber auch die Parksituation im Bereich der Hafenkante entwickelt sich zunehmend negativ. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen, wenn Mitte 2019 der Waller Sand für die Öffentlichkeit freigegeben wird. Denn dort sind keine zusätzlichen Parkplätze geplant.

Wir fordern deshalb Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und Wohnungswirtschaft auf, diese unhaltbaren Zustände durch entsprechende Maßnahmen zu verändern.

Der Beirat Walle erwartet Auskünfte zu folgenden Fragen:

1. Wie wird die heutige Parksituation im OT Überseestadt bewertet?
2. Welche Maßnahmen werden ergriffen und in welchem Zeitraum?
3. Warum werden die mtl. Kosten für einen Tiefgaragenplatz nicht von vornherein in die Miete eingepreist bzw. in die Kaufsumme? Welche Gründe stehen dem entgegen?
4. Warum ist es nicht möglich für Mieter oder Käufer finanzielle Anreize zu schaffen, damit die Autos von der Straße verschwinden und das Erscheinungsbild der Überseestadt sich verbessert?
5. Welche zusätzlichen Parkmöglichkeiten werden für den Bereich Waller Sand geschaffen?

Der Antrag richtet sich sowohl an die an die Stadtplanung, an die Wirtschaftsförderung, als auch an die Wohnungsbauunternehmen, wie z. B. an die GEWOBA, Justus Grosse, Weser Wohnbau u.a.

Bremen, den 16. November 2018